

gelegenen Hause und zeigt ihnen mit ausgestreckter Hand den Ausgang der Sonne. Auch der Vater kommt zu der Gruppe. Wie ein Feuerball steigt die Sonne im Osten über den Horizont. Ihre Strahlen schießen über den östlichen Himmel. Die Erde ist in Grün gekleidet, und an allen Graspitzen funkeln Tautropfchen. Im Gebüsch singen allerlei Vögel, und im Felde steigen die Lerchen trillernd in die Luft. Die Bauersleute ziehen mit Wagen und Pflügen ins Feld.

2. Gedankengang. Str. 1. Die Mutter ruft den Vater und die Kinder zum Anblick des Sonnenaufganges. Str. 2. Die Sonne läuft mutig und pünktlich ihre Bahn. Str. 3. Sie scheint überall zur rechten Zeit. Str. 4. Sie kann sich so wenig wie ein Wagen von selbst bewegen. Str. 5. Sie wird unbewußt wie ein Lamm von Gott geführt. Str. 6. Dieser Führer ist gütig, Str. 7 ein Freuden- und Gabenspender, Str. 8 allgegenwärtig, Str. 9 und liebt die Menschen.

Grundgedanke: Die Sonne läuft ihre Bahn wie ein Held; sie ist ein Bote Gottes, der durch sie uns Segen spendet.

III. Verwertung. 1. Nutzenwendung. Öffnet eure Augen für die Schönheit und Weisheit in der Natur! Erkennet in dem Weltgebäude einen Spiegel und Verkünder der göttlichen Herrlichkeit, den Saum von dem Kleide des allmächtigen, weisen und gütigen Baumeisters!

Die Endstrophe des Gedichts lautet:

Er selbst wohnt unerkannt darin
und ist schwer zu ergründen.
Seid fromm und sucht von Herzen ihn,
ob ihr ihn möchtet finden!

2. Verwandtes. Am vierten Schöpfungstage schuf Gott Sonne, Mond und Sterne. — Ps. 19, 6: Die Sonne gehet heraus wie ein Bräutigam aus seiner Kammer und freuet sich, wie ein Held zu laufen den Weg. — Ps. 104, 24. Herr, wie sind deine Werke so groß und viel! — Apostelgesch. 17, 27. 28: Daß sie den Herrn suchen sollten, ob sie doch ihn fänden und finden möchten. — Die Sternsehlerin. Bd. I, Nr. 246. Abendlied eines Bauern: Das schöne, große Tagesgestirne — (Bd. I, Nr. 279).

3. Rede- und Stilübungen. a) In welchen biblischen Geschichten wird von der Sonne erzählt? b) Welche Sprüche, Sprichwörter und Gedichte handeln davon? c) Wie wirkt die Sonne bei uns verschiedenartig in den vier Jahreszeiten? P.

157. Der Mai ist gekommen.

E. Weibel, Gedichte. 80. Auflage. Stuttgart 1876. I, S. 82.

1. Der Mai ist gekommen, die Bäume schlagen aus;
da bleibe, wer Lust hat, mit Sorgen zu Haus!
Wie die Wolken dort wandern am himmlischen Zelt,
so steht auch mir der Sinn in die weite, weite Welt. Usw.

(Das Gedicht steht in allen Lesebüchern.)

Vorbemerkung. In den meisten Lesebüchern und Gesangheften für Kinder sind gewöhnlich nur die 1., 3. und 6. Strophe dieses Liedes ab-